

Protokoll der Pfarrversammlung am 15.03.2011

Beginn: 20 Uhr im gut gefüllten Pfarrheim Rechtmehring

1. Begrüßung durch PGR-Vorsitzenden Klement Manzinger

Klement Manzinger wies auf den Wegfall der Pause mit warmem Essen hin, welches durch bereits vorbereitete Brote ersetzt wurde, damit die Dauer der Versammlung verkürzt werden kann. Ebenso wird das Kassieren durch einen freiwilligen Unkostenbeitrag ersetzt.

2. Geistliches Wort durch Herrn Pfarrer Kalinka

Pfarrer Kalinka nahm sich die Zeit vielen Personen und beinahe allen Gruppierungen und Gremien seinen persönlichen Dank für ihr Engagement, ihren Einsatz für die Menschen in der Gemeinde und für die Kirche und die gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit zu danken.

Insbesondere erwähnte er die vielen Frauen, die überall helfen.

Zum Abschluss seiner Worte informierte er die Anwesenden über die von der Diözese vorgegebene Änderung des Namens Pfarrverband in Seelsorgeeinheit, welche zusammen mit Maitenbeth besteht.

3. Tätigkeitsbericht des PGR vorgetragen durch Schriftführer Lorenz Seidl

Lorenz Seidl trug die Ereignisse und Veranstaltungen, die in der Pfarrgemeinde in den vergangenen 12 Monaten organisiert oder gestaltet wurden, vor. Es wurden auch wichtige Feiern oder Unternehmungen verschiedener Gruppen der Pfarrgemeinde, wie der katholischen Frauengemeinschaft, des Landvolks, der Pilger, der Senioren, der Landjugend oder der Sternsinger erwähnt. Lorenz Seidl wies des Weiteren auf die neu gepflegte Seite des PGR auf der Homepage der Gemeinde Rechtmehring hin, die in Zukunft noch erweitert werden soll.

4. Bericht zum Kindergarten und Kinderhort von Herrmann Mitterhofer

Herrmann Mitterhofer begann seinen Bericht mit Ausführungen über ein turbulentes letztes Jahr durch den Neubau des Hortes, der mit dem Anschluss an die Fernwärme der Hackschnitzelheizung der Gemeinde verbunden war. Zusammen mit dem Mehrzweckraum hat die erweiterte Anlage eine deutliche Aufwertung erfahren. Pünktlich konnte am 22. November der Betrieb mit 6 Kindern im Hort aufgenommen werden. Mittlerweile nutzen 16 Kinder den Hort und teilen sich 12 Plätze. Die Kosten des Neu- und Umbaus wurden ca. 10% teurer als veranschlagt.

Herrmann Mitterhofer berichtete auch über die Schwierigkeiten, die Stelle der KiGa-Leitung als Mutterschaftsvertretung von Barbara Brandstetter ab September 2010 bleibend zu besetzen, da die eingestellte Frau Ebersberger auf eigenen Wunsch zum Januar kündigte. Mittlerweile hat Andrea Engelmann die KiGa-Leitung übernommen. H. Mitterhofer bedankte sich für die Arbeit des Personals, die Geduld und den Fleiß der Reinigungskräfte, der Kirchenverwaltung und Frau Straub.

Am 22. Mai findet der Tag der offenen Tür mit Gottesdienst, Einweihung und Fest statt, bei dem Alle herzlich eingeladen sind mitzufeiern.

5. Bericht der Kirchenverwaltung von Kirchenpfleger Friedl Köbinger

Friedl Köbinger konnte einen ausgeglichenen Haushalt von über 129.000€ mit einem leichten Plus von 950€ der 1700 Katholiken zählenden Pfarrgemeinde bekannt geben. Der Haushaltsausschuss des Ordinariats fordert mittelfristig einen gemeinsamen Haushalt mit Maitenbeth. Der Haushalt liegt im April im Pfarrbüro zur Einsicht. Bemerkenswert ist eine große Spendenbereitschaft für zweckgebundene Vorhaben. Friedl Köbinger berichtete über die Begehung der Reither Kirche zwecks Stromverlegung, dabei wurden Schäden festgestellt, welche nun die Erneuerung des Dachstuhls zur Folge haben. Geplant sind im Frühjahr eine Erneuerung des Belags der Kegelbahn und einiger Spielgeräte am Spielplatz.

Nach den finanziellen Themen stellte Friedl Köbinger 2 Konzepte des Architekten Max Bauer zur Neugestaltung des alten Pfarrfriedhofs vor. Problem sind die mittlerweile großen Lücken zwischen den Gräbern und das Unkraut. Bei beiden Entwürfen ist ein behindertengerechter Zugang, eine Rampe für einen Minibagger und die Integration des Kriegerdenkmals vorgesehen. Bei Variante 1 handelt es sich um eine Wiedereröffnung des Friedhofs mit neugeordneten Gräbern, bei Variante 2 um einen parkähnlich angelegten Gedenkfriedhof.

6. Informationen der Gruppen

- Manfred Forster vom Missionskreis Rechtmehring berichtete vom Kindergarten und der Schule in Pilao Arcado in Brasilien, die seit einigen Jahren die stattliche Anerkennung bekommen haben und von der Wasserzisterne, die seit kurzem bei Dürren vom Militär wieder aufgefüllt wird. Er konnte von vielen positiven Eindrücken informieren, die auch durch die 11.000€ Spenden an die beiden Pfarreien, die von Pater Wilhelm und Pater Bernhard geleitet werden, möglich wurden.
- Gerlinde Wagenstetter machte auf das Landvolk Rechtmehring aufmerksam, welches seit 27 Jahren aktiv ist und 76 Mitglieder aufweisen kann. Das Jahresprogramm sieht unter anderem eine Kirchenführung am 10. April um 14 Uhr vor, sowie ein Musical der Gruppe Reformstau am 19. November, welche sich wieder kirchliche Themen zum Stoff nimmt.
- Eva-Maria Reger stellte die Aktivitäten der 47 Firmlinge in der Firmvorbereitung vor und lud die Pfarrei zum Mitfeiern und Mitsingen beim Firmgottesdienst am Donnerstag den 5. Mai, ein.

7. Wünsche und Anträge

Es wurde die Frage an den Herrn Pfarrer gerichtet, warum geschulte Wortgottesdienstleiter in der Urlaubszeit nicht für Wortgottesdienste herangezogen werden. Pfarrer Kalinka führte aus, dass die Urlaubsvertretung durch Bruder Jakob aus Gars geregelt wird. Klement Manzinger kündigte an, dieses Thema in der PGR-Sitzung aufzugreifen.

Uli Wagenstetter regte an, zueinander angeordnete Gräberreihen mit in die Konzeptfindung einzubeziehen.

Zum Abschluss informierte Klement Manzinger noch über kirchliche Termine.

8. Diashow vom letzten Jahr über Ereignisse unserer Pfarrei von Eduard Weilnhammer

Eduard Weilnhammer erzählte in der gewohnt lockeren und interessanten Art Wissenswertes und kleine Anekdoten zu vielen Fotos, die er im vergangenen Jahr selbst gemacht hat.

Die Versammlung endete um 23 Uhr.

Lorenz Seidl
Schriftführer des PGR